

Die Innovation für Wissensmanagement und Lessons Learned.

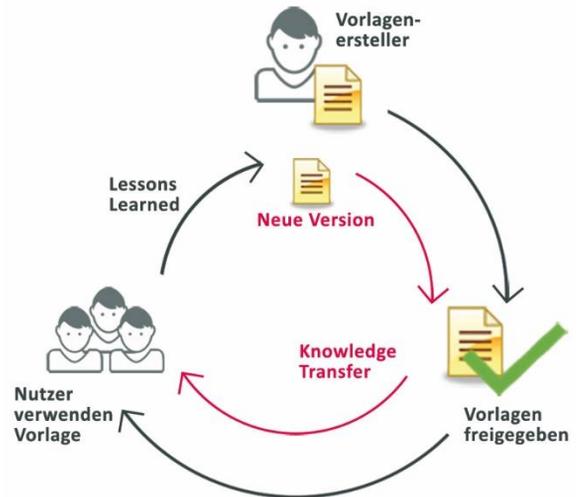
Jedes Projekt liefert wertvolle Erkenntnisse von denen Sie profitieren können. Denn jede Erkenntnis kann für nachfolgende Projekte von Nutzen sein.

Für eine ähnliche Aufgabe schnell ein bestehendes Beispiel als Vorlage zu nehmen, ist sehr sinnvoll. So beginnt man nicht „bei Null“, sondern kann Vorhandenes an die eigene Aufgabe anpassen.

Das Problem ist: Wo ist die richtige Vorlage? Ist das Gefundene auch noch aktuell und gültig? Hat es in der Zwischenzeit Änderungen gegeben und sind sie eingeflossen?

Studien belegen, dass ein nicht unerheblicher Anteil der Arbeitszeit in Suchvorgänge investiert wird. PLATO e1ns löst dieses Problem und nutzt das eigene professionelle Vorlagenmanagementsystem PLATO e1ns.templates.

Es erstellt Vorlagen angepasst an die Bedürfnisse der Systemanalyse und des Risikomanagements, gibt sie in einem geregelten Verfahren frei und veröffentlicht sie gezielt für den Nutzerkreis.



Lessons Learned: Liefert Erkenntnisse für die Vorlage
Knowledge Transfer: Liefert neues Wissen an die Nutzer

Einsatz und Verwendung

- Kein Suchaufwand: Vorlagen werden zentral bereitgestellt.
- Korrekte Vorlagen: Nur aktuelle und freigegebene Vorlagen werden genutzt.
- Keine Verwechslungsgefahr: Alte Versionen von Vorlagen sind nicht verfügbar und werden archiviert.
- Aktive Kommunikation: Vorlagennutzer erhalten eine Information, wenn die Vorlage aktualisiert wurde.
- Aktualisierung: Änderungen übernehmen Anwender leicht in ihr schon bearbeitetes Dokument.
- Zeitersparnis: Aufwand und Pflege von Vorlagen sind für den Ersteller minimiert.
- Sicherheit: Vorlagen werden nur durch Personen mit besonderen Rechten geändert.
- Verteilung: Vorlagen stehen unternehmensweit in allen Standorten zur Verfügung.

Vorlagen werden erstellt für:

FMEA	Die ausgefüllte Risikoanalyse mit allen eingetragenen Daten wird zur Vorlage. Nur Optimierungsmaßnahmen, Verantwortliche und Umsetzungsdatum werden bei der Nutzung aktuell eingetragen.
Systemstrukturen	Vorlagen liefern vollständige Systemelemente inkl. Spezifikationen und Subsystemen.
Prozessablaufplan	Besitzt ein/e Systemelement/FMEA einen Prozessablaufplan, wird er in die Vorlage integriert.
Produktionslenkungsplan	Besitzt ein/e Systemelement/FMEA einen Produktionslenkungsplan, wird er in die Vorlage integriert.
Weitere Inhalte	Weitere Qualitätsmethoden, Blockdiagramm, P-Diagramm, Dokumente, Ordner, organisatorische Maßnahmen.

Vorlagenerstellung

- Vorlagen werden in einem „geschützten“ Bereich (separate Datenbank) erstellt.
- Ein Benutzerkreis mit speziellen Zugriffsrechten kann Vorlagen bearbeiten.

Vorlagen freigeben

- Das Systemelement-Team der Vorlage ist verantwortlich für die Freigabe.
- Jedes Team-Mitglied erhält eine Email mit einer Freigabeaufforderung.

Vorlagennutzung

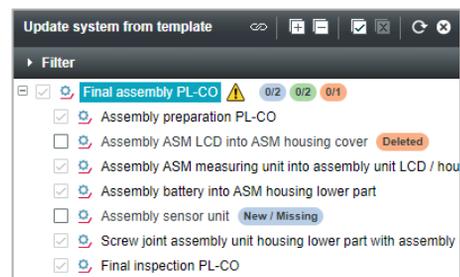
- Nur freigegebene Vorlagen stehen den Anwendern zur Verfügung.
- Anwender werden über Vorlagenänderungen informiert – per Email.

Änderungen aus Vorlagen übernehmen

- Änderungen, d.h. neue Daten, geänderte Daten oder Löschung von Daten in einer Vorlage werden in einer Vorschau angezeigt.
- Die Vorschau erfolgt über eine Formblattansicht oder das Audit Trail. Selektiv wählt der Anwender aus, welche Änderungen für ihn relevant sind und übernimmt sie in seine bereits vorhandene FMEA und/oder andere Formblätter.
- Änderungen in der Struktur und in Funktions- und Fehlernetzen werden ebenfalls über die Vorlage bereitgestellt.

Prozesse komfortabel gestalten - Prozessablaufplan

- Herstellprozesse bestehen aus Subprozessen, die sich je nach herzustellenden Produktvarianten, unterschiedlichen Produktionsstätten und zur Verfügung stehenden Maschinen unterscheiden.
- Speziell für Prozessanalysen bietet e1ns.templates das Zusammenstellen eines Prozesses auf der Basis von Vorlagen für die Teilprozesse.
- Vorlagen für Subprozesse werden in einer Baumansicht „zusammengeklickt“ und bauen automatisch in der Arbeitsdatenbank einen Prozessablaufplan für den Gesamtprozess auf.



Function	Specification	Failure mode	Failure effect	S'	S
Ensure function test		Function test incomplete	Gas measurement not possible	10	10
		Function test is incomplete	Gas measurement imprecise		10
			Operational readiness can not be safely assumed		8
Proof of device stability		Device stability not proved (with evidence)	Warning to operator is missing when threshold value exceeded	7	8
			Subthreshold too low	7	8

Abb.: Änderungen einer Vorlage werden in der Struktur und in Formblättern angezeigt, selektiv ausgewählt und übernommen.